

Bank für Handel u. Industrie.

Bilanz per 31. Dezember 1919.

Art.	Saldo	Haben	Haben
Stilla.			
Kasse, fremde Geldorten, Schecks und Guthaben bei Noten- und Kassenanweisungen (Clearing) Banken			272 179 859
Bediel und ungetriebene Schatzgegenstände			
a) Bediel mit Kaufkraft von b, c, d und ungetriebene Schatzgegenstände des Reichs und der Bundesstaaten	2 137 735 890		
b) eigene Aktien	2 437 091 70		
c) eigene Beteiligungen	40 870 25		
d) Solange bei den Kunden an die Erber der Bank	80 018 10		
Noten Guthaben bei Banken und Bankfirmen		2 140 294 410	70
Remittas und Remittas gegen bürdenmäßige Wertpapiere		811 095 705	
287 107 628			21
Vorkauf auf Waren und Warenverpflichtungen		119 255 679	94
Banken am Bilanzende abgedeckt:			
a) durch Waren, Grund- oder Pagarrechte	34 778 682	66	
b) durch andere Sicherheiten	30 849 730	19	
Eigene Wertpapiere			
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	9 066 063	39	
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	21 749 821	21	
c) sonstige bürdenmäßige Wertpapiere	3 924 163	14	
Kontofortbeteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen		70 118 710	35
81 697 254			50
Debitoren in laufender Rechnung		8 571 426	92
a) abgedeckt	785 944 298	49	
b) ungedeckt	315 110 047	95	
c) Kassa und Guthaben		1 061 054 346	44
644 617 069			25
Baugelände		27 493 621	05
Sonstige Immobilien		4 859 738 900	75

Art.	Saldo	Haben	Haben
Wien-Kapital			
Reserven		160 000 000	
Stellen		32 000 000	
a) Haftungsverpflichtungen		12 271 029	96
b) mittels der Kreditkraft bei Dritten benutzte Kredite		19 505 199	70
c) Guthaben bei Banken u. Bankfirmen		256 304 683	81
d) Einlagen auf treuhänderischer Rechnung			
1. innerhalb 7 Tagen fällig	867 175 805	24	
2. darüber hinaus bis zu 3 Mon. fällig	218 043 568	53	
3. nach 3 Monaten fällig	113 469 209	23	
e) sonstige Kreditoren:		3 989 455 765	93
1. innerhalb 7 Tagen fällig	217 363 617	88	
2. darüber hinaus bis zu 3 Mon. fällig	175 440 773	47	
3. nach 3 Monaten fällig	102 530 157	09	
115 933 600		15	
Waren u. Guthabenverpflichtungen	644 617 069	25	
Eigene Beteiligungen			
dabei für Rechnung Dritter	40 870 25		
Wiederzulebende Solange bei den Kunden an die Erber d. Bank			
Sonstige Woffen			
Überhohene Dividende	244 525	43	
Kontofortbeteiligungen	1 688 590		
Schatzgegenstände der Reichsbank mit den Zinsen und Niederlassungen	48 739 738	57	
50 473 189			
Gewinn-Saldo		20 876 205	64
4 269 738 900			75

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1919.

Art.	Soll	Haben	Haben
Wirtschafts-Umlagen			
Handlungs-Umlagen, Zuwendungen an die Beamten (Weihnachts- und Jubiläumsgewinne, Feuerungsanlagen), Jubiläum- und Kranzfeierlichkeiten, Preisverleihung, Ehrengehälter an Beamte, Zuwendungen an die Benefizienliste und für wohltätige Zwecke	54 647 276	96	60 788 936
Zinsen	6 135 529	38	3 678 351
Verpflichtung auf Immobilien und Mobilien			384 000
Saldoüberschuss			20 876 205
20 876 205			64
Verwendung des Gewinnes:			
Einnahme in die bessere	3 000 000		
Rückstellung zur Verbesserung der Anlage der Aktienanleihe	2 000 000		
Dividende pro 1919 von 8%	12 800 000		
Entnahme des Vorjahres, des stellvertretenden Vorstandes und der am Reingewinn der Bank beteiligten Direktoren	1 935 400		
Zuwendung des Aufsichtsrats	512 000		
Forttrag auf neue Rechnung	628 806	64	

Art.	Soll	Haben	Haben
Ergebnisse			
Zinsen aus dem Konto-Korrent-Geldsatz und aus Wechseln, aus anderen Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen und aus Saluten		27 453 946	43
Einnahme aus Effekten		57 067 307	97
Einnahme aus Finanzoperationen		102 515 24	54
Gewinn-Forttrag von 1918		577 927	88
20 876 205			64
58 721 069			57

Berlin und Darmstadt, den 16. Juli 1920.

Bank für Handel u. Industrie.

Die Direktion.

von Simson, Andree, Bodenheimer, Bernhard, Boehm.

Bank für Handel u. Industrie.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 1919

für die Aktien à Mk. 1000 auf Mk. 80,- für die für die Aktien à Mk. 250 " " 34,28 / Aktie festgesetzt wurde. Die Auszahlung erfolgt gegen Einreichung der Gewinnanteilscheine No. 7 bzw. No. 5 sofort: bei den Niederlassungen unseres Instituts in Berlin, Darmstadt, Aachen, Alsfeld, Amberg, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Nauheim, Bad Salschlitz, Bamberg, Bensheim, Benthon (O.-S.), Bielefeld a. Rh., Bielefeld, Bingen a. Rh., Bonn, Braunschweig, Breslau, Brunschw., Chemnitz, Cottbus, Cossen, Cuxhaven, Dortmund, Dresden, Dalsburg, Düsseldorf, Eilberfeld, Forst (N.-L.), Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Friedberg (Hessen), Fulda, Fürth (Bayern), Gera, Glessen, Glätz, Gleiwitz, Göttingen, Grotlitz, Großfahnd, Greis, Guben, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heilbronn a. N., Herborn, Hirschburg, Hirschberg (Schl.), Jauer, Katowitz, Kehl, Köln, Krensburg (O.-S.), Kreuznach, Landau (Pfalz), Lauban (Schl.), Leipzig, Leobersdorf, Limburg (Lahn), Ludwigshafen a. Rh., Mainz, Mannheim, Michelstadt (O.-S.), München, Pforzheim, Neustadt (Hannover), Neustadt (O.-S.), Nürnberg, Offenbach a. M., Oppeln, Passau, Passau, Pforzheim, Pirmasens, Pommern, Quedlinburg, Ratibor, Rybnik, Sangerhausen, Schweinfurt, Sontheim, Sorau (N.-L.), Spremberg, Stargard i. P., Stettin, Stuttgart, Torgernsee, Trier, Wald (Rhd.), Wellburg, Westlar, Wiesbaden, Worms, Würzburg, Zeitz, Zelluliehau.

in Coblenz bei Herrn Leopold Sellmann,

in Dresden bei den Herren Albert Kuntze & Co.,

in Essen a. d. Ruhr bei Herrn Simon Hirschland,

in Frankfurt a. M. bei den Herren Otto Hirsch & Co.,

in Glogau bei Herrn H. H. Hirschbach's Wwe.,

in Grünberg i. Schl. bei Herrn H. H. Hirschbach's Wwe.,

in Hannover bei den Herren Ephraim Meyer & Sohn,

in Heilbronn bei den Herren Hämlein & Co.,

in Karlsruhe bei Herrn Veit L. Homburger,

in Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jr. & Cie.,

in Königsberg i. Pr. bei der Ostbank für Handel und Gewerbe,

in München bei den Herren Merck, Finck & Co.,

in Nürnberg bei der Vereinbank,

in Saatzburg bei der Westfälischen Hofbank G. m. b. H.,

in Amsterdam für die Niederlande bei der Amsterdamsche Bank

in Wien bei der Bank und Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur“.

Nach dem 31. August 1920 werden die Gewinnanteilscheine nur bei den Niederlassungen unserer Bank ausweislich

Berlin und Darmstadt, den 17. Juli 1920.

Bank für Handel und Industrie.

v. Simson, Andree.

Für jedes Kind

ist es eine Kleinigkeit, jedem Schulkind nur wenigen Augenblicken unvergleichlichen vornehmen Glanz zu verleihen — aber **Ankerlin** muß im Hause sein!

Fabrik: Schmitt & Pönder, Cassel-W.

Generalvertretung für Halle a. S. Richard Rollins, Wilhelmstr. 31 II

Habe wöchentlich 25—30 Kisten **la. Sarzkäse** abzugeben.

Julius Kallmeyer, Stiege, Harz.

Achtung!

Auf vielseitigen Wunsch bin ich ab Mittwoch, den 21. Juli, vorm. 9 Uhr bis 3 Uhr nachm. einmal in Halle im **Goldhaus, Goldenes Horn**, an der Ecke, und tausch in abgekaufter Weise gegen solche Strampelabfälle sowie abwaschbare und auferweichende Seife meine

la. reinwoll. Stridgarne

ein. Niemand verläumt diese Gelegenheit. Hugo Montag, Wolle-Engros, Mühlhau (H.).

Säcke

aus Babierische für **Kartoffeln, Zwiebeln, Gemüse usw.**, in großen Posten schnell lieferbar, offerieren

Vereinigte Saek- u. Futwara-Fabriken, G. m. b. H., Berlin NO. 55, Greifswalderstr. 50, Telef. Sekt. 2061/62, Tel.-Adr. Futwara-Fabrik.

Die Verlobung meiner Tochter **Ursula** mit Herrn **Günther Skuhr** gebe ich hiermit bekannt.

Hans Ullmann, Halle a. S.

Meine Verlobung mit dem Fräulein **Ursula Ullmann** beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Günther Skuhr, Berlin

im Juli 1920.

Saalschloß-Brauerei

Mittwoch, 21. Juli 1920, abends 7 1/2 Uhr

Wiener Abend.

Größen Konzert, angeführt von der vereinigten Orchesterkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Hermann Glanwiler

Glanwiler Illumination der gesamten Parkanlagen

Abends 10 Uhr

Brillant-Feuerwerk

angeführt von der pyrotechnischen Kunstschule G. H. Pfeiffer & Beck, Halle-Grünlitz.

Wiener Ball-Musik

Im großen Festsaal

Eintritt 1.50 Mark, Kinder 80 Pfg.

Donnerstag, den 22. Juli, abends 7 1/2 Uhr

Großes Symphonie-Konzert.

Hohenzollernhof

(Grand-Hotel), Magdeburgerstr. 63.

Heute Dienstag: Tanzabend.

Klein Bierwag.

Bad Wittkind.

Mittwoch, d. 21. Juli, abends 8 Uhr:

Wagner-Liszt-Abend

vom **Wittkind-Chefdirigenten** Herrmann Schürmann, Kapellmeister, Karl Nöhren.

Eintrittspreise: Erwachsene 2.—, Kinder 1.50.—

Dauerkarten gültig.

Apollo-Theater

Tagl. 5 Uhr

Gräfin Paprika

Vorverkauf 9.— i. d. Parkstr.

Stadttheater

Mittwoch, d. 21. Juli, abends 7 1/2 Uhr

Im weißen Rößl

Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr

Robert tant. Walter

In unterm hoh gelegenen Gastabende finden noch einige

Gäste

Aufenthal.

Oswig Severin, Gasthof, Heidenstr. 7, Holmerwende, Tel. 116000 7.

Frauenarzt Dr. Robert Keller

Grosse Steinstrasse 69

verreist vom 21. Juli bis Ende August

Ein hervorragendes Fachblatt liefert

ist die

Illustrierte Jagdwochenschrift „St. Hubertus“ (Zehntel)

Bringt gezielte Aufsätze über Jagd, Schiessen, Amsel, Fasan, Rebhuhn, Wilderei und Naturschutz, Göttergötter, Bierschmecker, Bierwolle, Sammelwesen.

Bildungsvolles Angelblatt.

Bezugspreis 11.— für das Vierteljahr. Jede Postanstalt u. Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.

Probieren

vollständig kostenlos an verlangen von dem Verlag des **St. Hubertus** (Zehntel)

Paul Schöfers (Eden, G. m. b. H.)

la. Auslandsreisen

in allen Dimensionen liefert konformgemäß

C. A. Kraus Wwe., Gummital

Düffelstr. Schirmerstr. 10. Fernruf 3

Wratzke & Steiger, Poststr. 34

Juwelen Gold Silber

Am 17. Juli vollzogene

Vermählung

zeigen an

Zaharst **Walter Lüdeke** u. **Frau Elisabeth geb. Zwanke**

Halle S. Alte Promenade 14

Die Verlobung meiner Tochter **Ursula** mit Herrn **Günther Skuhr** gebe ich hiermit bekannt.

Hans Ullmann, Halle a. S.

Meine Verlobung mit dem Fräulein **Ursula Ullmann** beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Günther Skuhr, Berlin

im Juli 1920.

